**Presseaussendung**

Tirol / Schwaz / Wirtschaft / Karriere / Digitalisierung

Innsbruck, am 14. September 2023

**Zwei junge Tiroler von WU Wien und Öst. Nationalbank ausgezeichnet:**

**„Research Talent Award“ für Diplomarbeit**

**zur Digitalisierung des Silberzehners Schwaz**

**Der Trend zum digitalen Bezahlen ist in Tirol spürbar.** **Alexej Markolin, 19, und Maximilian Kometer, 20, beide aus Buch in Tirol, haben sich daher in ihrer Diplomarbeit der BHAK Schwaz mit einer Digitalisierungsstrategie bei Gutscheinmünzen auseinandergesetzt: Die mit „Sehr gut“ beurteilte Abschlussarbeit zur digitalen Erweiterung des renommierten Silberzehners wurde unter über 40 Einreichungen mit dem „Research Talent Award“ prämiert. Vergeben hat den Preis die Wirtschaftsuniversität Wien gemeinsam mit der Österreichischen Nationalbank.**

Am 8. September 2023 war es soweit: Im feierlichen Ambiente des Festsaals der Österreichischen Nationalbank in Wien nahmen die beiden erfolgreichen BHAK-Schwaz-Absolventen Alexej Markolin und Maximilian Kometer den begehrten „Research Talent Award“ entgegen. Mit diesem Preis zeichnen die WU Wien und die Österreichische Nationalbank die besten vorwissenschaftlichen Arbeiten und Diplomarbeiten in Österreich aus. Die Expert:innen-Jury zeigte sich vom Konzept der digitalen Erweiterung der Schwazer Silberzehner-Münzen begeistert.

**Der 19-jährige Alexej beschäftigt sich seit Jahren aktiv mit Finanzen**

Die Idee zur „Research Talent Award“-Einreichung kam von Alexej Markolin. Er absolviert derzeit ein Praktikum bei duftner.digital in Innsbruck und startet im Oktober mit seinem „Business und Management“-Studium am MCI®. Der 19-Jährige beschäftigt sich seit Jahren intensiv mit Finanzdienstleistungen und digitalen Payment-Strategien – was in Zeiten der oft mangelhaften Finanzbildung bei Teenagern mehr als ungewöhnlich ist. Auf die Idee zur digitalen Erweiterung des Silberzehners ist er in Zeiten des Hypes um Kryptowährungen gestoßen. „Inspiriert hat mich auch mein Großvater, der im Bankensektor aktiv ist und die Silberzehner-Münzen als schwer und manchmal unpraktisch bezeichnet hat“, erklärt Alexej. Bei der Diplomarbeit kam er gemeinsam mit Maximilian Kometer zum Ergebnis, dass die physische Münze weiter ihre Berechtigung hat, viele Argumente aber für eine zusätzliche Erweiterung auf eine digitale Variante spricht. Alexej betont: „Entscheidend für eine gelingende Umsetzung des digitalen Silberzehners ist eine gute Einbindung der Geschäfte und Gastro-Betriebe in Schwaz, die den Silberzehner als Währung akzeptieren.“

**duftner.digital und TVB Silberregion Karwendel**

Angetan von den Ergebnissen der Diplomarbeit zeigten sich auch die externen Partner: der Tourismusverband Silberregion Karwendel, der als Projektaufgraggeber fungiert hat, sowie das Innsbrucker Digitalisierungsunternehmen duftner.digital, das technisch-fachliche Expertise eingebracht hat. duftner.digital und den TVB Silberregion verbinden erfolgreich umgesetzte Digitalisierungsprodukte wie die „Digitale Gästekarte“ und die heuer neu eingeführte „SilberCard Team“ für Mitarbeiter:innen von touristischen Betrieben.

***Fotos (honorarfrei):***

*Die Bilder werden kostenfrei, zur einmaligen Verwendung in Zusammenhang mit dieser Presseaussendung zur Verfügung gestellt. Der in den Bildeigenschaften bzw. Bildunterschriften hinterlegte Copyright-Hinweis ist bitte in enger Verbindung mit dem jeweiligen Bild zu platzieren.*

*Digital Bua Alexej Markolin (© duftner.digital):*

*Bildtext: Ein „Digital Bua“, der außerdem Expertenwissen bei Payment- und Finanzdienstleistungen hat: Alexej Markolin wurde für seine Diplomarbeit mit dem „Research Talent Award“ ausgezeichnet.*

*Alexej Markolin Urkunde (© duftner.digital):*

*Bildtext: Zuerst mit dem „Research Talent Award“ ausgezeichnet, jetzt Praktikant beim Innsbrucker Digitalisierungsunternehmen duftner.digital und bald Student am MCI® für „Business und Management“: Der 19-jährige Alexej Markolin hat gut lachen.*

*Verleihung Award (© Bernhard Plattner):*

*Bildtext: Feierliche Verleihung im Festsaal der Österreichischen Nationalbank (v. l.): Dr. Stefan Huemer, Österreichische Nationalbank, Mag. Doris Stark, BHAK Schwaz, die beiden Preisträger Alexej Markolin und Maximilian Kometer, und Bettina Fuhrmann, Wirtschaftsuniversität Wien.*

**Über duftner.digital**

Wir leben die digitale Transformation: Die duftner.digital-Gruppe aus Innsbruck bündelt mehrere Unternehmen unter einem Dach. Umfangreiches Know-how in Digitalisierung, Recruiting, Content-Management, Prozessmanagement und Förderungen steht bereit – in Kombination mit kosten- und ressourcenschonenden Lösungen, unkompliziertem Arbeiten und kurzen Wegen. Wir analysieren, verwandeln und entfalten Geschäftsmodelle hin zu maßgeschneiderten digitalen Lösungen, die Unternehmen beim Werden und Wachsen helfen. Am Hauptsitz in Innsbruck, im Herzen Tirols, sind rund 50 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

Zur Unternehmensgruppe gehören seit Jahren das auf Lern- und Wissensmanagement spezialisierte **Institute of Microtraining®**, die Software-Fullservice-Agentur **M-Pulso** sowie das Beratungs- und Personalmanagement-Unternehmen **Duftner & Partner**. 2020 wurden die **digital card solutions GmbH**, unter deren Dach die ErlebnisCard-Freizeitsysteme zusammenlaufen, sowie die **Inn-Taler Gmbh** gegründet. 2022 folgten mit der **Tirol-Taler GmbH** und der **Oberösterreich-Taler GmbH** weitere Regionen für digitale Payment-System-Lösungen.

Alle Infos: [www.duftner.digital](http://www.duftner.digital)

**Pressekontakt:**

**duftner.digital:**

Mag. Rita Schmiederer

T.: +43 660 / 80 62 770

[rita@duftner.digital](mailto:rita@duftner.digital)

[www.duftner.digital](http://www.duftner.digital)